

Die Berliner Volks-Zeitung erscheint täglich Montag-Sonntag nur morgens, Sonntags nur abends. Abonnementspreis für Berlin: 75 Pf. monatlich...

Berliner Volks-Zeitung

mit täglichem Familienblatt und illustriertem Sonntagsblatt Abend-Ausgabe

Intentionspreis für die Zeile 40 Pf. Stellenangebote und Gesuche. 20 Haupt-Expeditionen: SW. Postamtstraße 40, Berlin SW. 13.

Redaktion: Postamtstraße 40/41. Für unerbetene Zuschriften ist keine Haftung zu übernehmen.

Chef-Redakteur: Karl Vollath, Berlin W. Verlag: Druck: Rudolf Wöhrle, Berlin SW.

Ein Attentat gegen das Koalitionsrecht der technisch-industriellen Beamten.

Die durchaus möglichen und streng sachgemäß geforderten Vorkreislagen der technisch-industriellen Beamten...

Streng vertraulich! München, den 3. Juni 1908.

An die Mitglieder des Bundes der Arbeiter Metallindustrieller.

Der Vorstand des Bundes hat in seiner Sitzung vom 21. Mai 08 folgende Beschlüsse gefasst:

1. Es wird gegenüber den Vorkreislagen des Bundes der technisch-industriellen Beamten Stellung in der Art genommen...

2. Die gleiche Stellungnahme soll gegenüber nachstehenden fünf männlichen Organisationen angenommen werden:

1. Der Bund der Arbeiter Metallindustrieller.

2. Der Bund der Arbeiter Metallindustrieller.

3. Der Bund der Arbeiter Metallindustrieller.

4. Der Bund der Arbeiter Metallindustrieller.

5. Der Bund der Arbeiter Metallindustrieller.

Bei diesen Verbänden aber soll möglichst sehr schon eine Einmischung der Mitglieder aus den Kreisen der einzelnen Werke angestrebt werden.

Die Gründe, welche den Vorstand veranlassen, in dieser Weise gegen die Organisation der Angestellten Stellung zu nehmen...

Man glaubt sich nun ein halbes Jahrhundert zurückverlegt in die Zeiten, da man eben erst begann, die Anfangsgründe einer verlässlichen Sozialpolitik zu begreifen...

Das Vorgehen des baharischen Verbandes ist demnach unglücklich, das freie Ausreden des Arbeiters genügt nicht, dieses Bedauern zu vermeiden...

Die Deputation zur Beratung der Regierungsvorlage über die Reform des sächsischen Wahlrechts...

In der letzten Sitzung, die vor der Vertagung des Landtages noch stattgefunden hat, ließ der Minister Graf Hohenhausen in einer vom Geheimen Regierungsrat Feind verlesenen Erklärung wenig Hoffnung übrig...

Die Deputation hatte an die Regierung das Ersuchen gerichtet, nach dem im Kompromiß aufgestellten Grundsatze eine neue Abgrenzung der Wahlkreise vorzunehmen...

Der Minister scheint es also, obgleich sich bezüglich Abgeordnete durch ihre Unterstützung an das Kompromiß gebunden haben...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

ihnen aufgestellten Grundsatze sich über die Wahlkreisenteilung zu einigen...

Der Minister schiebt also die Ausarbeitung einer Wahlkreisenteilung...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Wo für Deutschland noch viel zu holen ist. Zur industriellen Entwicklung in Japan schreibt die Zentralkasse für Vorbereitung von Handelsverträgen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Deputation hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Eine deutsche Lincoln-Feier.

Am 12. Juni, meldet ein Telegramm: Gestern nachmittag erfolgte auf dem Sandberg, Präsident Lincoln von der Hamburg-Amerika-Linie in Soboten die feierliche Enthüllung einer Präsident Lincoln-Gedächtnisstatue.

Die Statue schmückt den Eingang zum Sandberg des Dampfers und trägt als einzige Inschrift die Worte, die Präsident Lincoln gelegentlich der Einweihung des Nationalfriedhofs in Gettysburg am 19. November 1863 an der Stelle der blutigen Gettysburgschlacht und Niederlage der Armer der Südstaaten sprach.

Der feierliche Akt wurde durch den Vertreter der Hamburg-Amerika-Linie, Herrn Wack mit einer längeren, die Bedeutung der Feier hervorhebenden Ansprache eröffnet.

Als Redner folgten ihm der Gouverneur von New-York, J. Franklin Smith und Generalmajor Charles D. French, Generalquartiermeister der Grand Army of the Republic, der Organisation der Veteranen, der die eigentliche Würdigung überbrachte.

Marineattaché Kapitän Seebinghaus, der als Vertreter der deutschen Botschaft und der deutschen Regierung erschienen war, führte aus die von der Grand Army of the Republic gestiftete Statue sei ein Zeichen des Wohlwollens der Fremden gegenüber den beiden großen Völkern entgegen.

Dieses Schiff sei eines von den vielen, die durch die Überwindung des Opiums beiden Nationen das Gefühl enger Nachbarschaft geben.

Je mehr beide Nationen einander verstehen und den gegenseitigen nationalen Charakter, die Hoffnungen und Ideale kennen lernen, desto aufrichtiger werde und tiefer Nachbarschaft werden sie sein.

Der amerikanische Konsul, der als Vertreter der amerikanischen Regierung an der Feier teilnahm und bezüglich von Präsident Roosevelt entsandt worden war, erklärte, er habe den Auftrag, das Verständnis des amerikanischen Volkes für die Gefinnung, die die Hamburg-Amerika-Linie bewogen habe, das Schiff nach einem der größten Staatsmänner zu benennen, sowie die höchste Würdigung der Zeitgenossen Kaiser Wilhelms auszusprechen.

Die durch die Enthüllung des Präsidentenbildes festgelegte Bedeutung habe dies alles bedeute eine solche Freundschaft und Freundschaft der nationalen Kameradschaft zwischen den Völkern beider Länder, daß man sich nicht scheuen könne, feiner von den Anwesenden werde eine Störung erleben.

Marineattaché Seebinghaus habe betont, diese engen Beziehungen zwischen beiden Ländern könnten kaum enger sein, da die Amerikaner die hochbegabten Köpfe Deutschlands beizubringen und gute Amerikanerinnen aus ihnen machen, während viele der ammutigen amerikanischen Mädchen von unternehmenden Leuten heimgeführt, ein festes Bestandteil der deutschen Nation würden.

Die Internationale Telegraphenkonferenz in Sijabon hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Internationale Telegraphenkonferenz in Sijabon hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Internationale Telegraphenkonferenz in Sijabon hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Internationale Telegraphenkonferenz in Sijabon hat das von den Radikalen geforderte Wahlrecht angenommen...

Die Internationale Telegraphenkonferenz in Sijabon hat das von den Radikalen